

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Augustäpfel

*Der erste Biß ist fast ein Schauer,
ein Gaumenschock, der uns erschreckt,
weil euer Fleisch zitronensauer
und schon nach spätem Sommer schmeckt.*

*Ihr seid als Tafelobst-Proleten
mir seit der Kindheit engvertraut
und nichts für Gourmets und Ästheten
mit eurer grünen straffen Haut.*

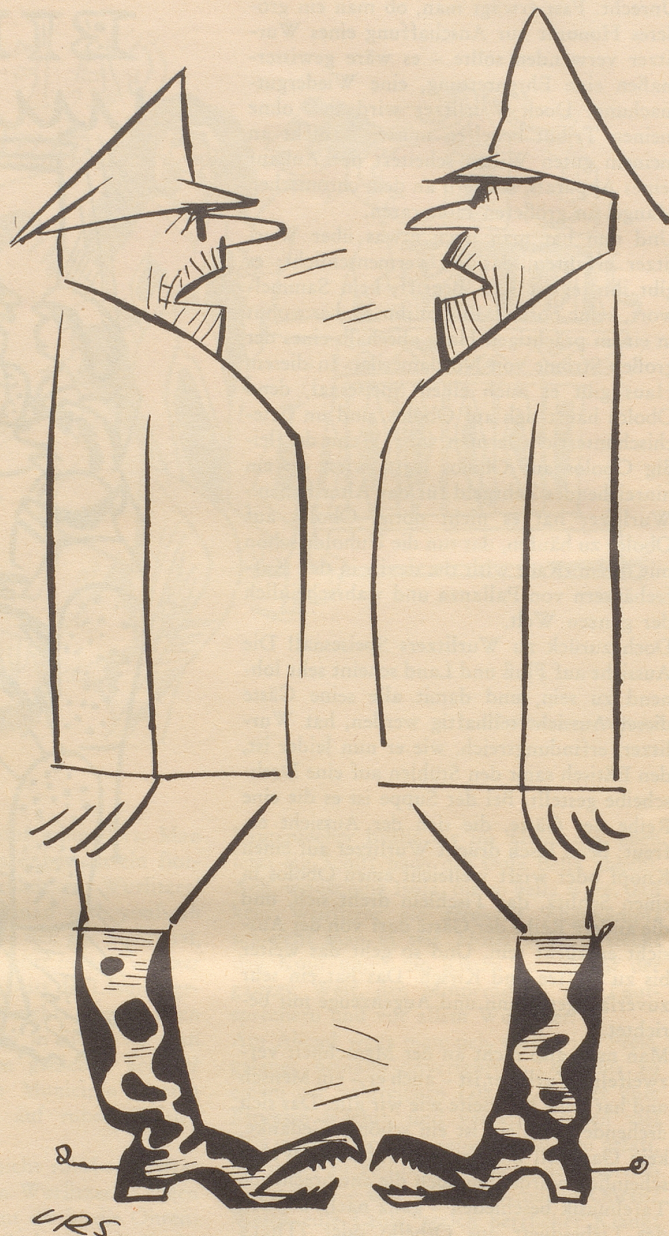
*Trotz Gravensteiner und Renetten
aus Borsdorf und aus dem Tirol
wär's sicher, wenn wir euch nicht hätten,
mir auf der Zunge halb so wohl.*

*Zwar bin ich mir der Goldparmäne
und ihrer Qualität bewußt,
doch bisßen meine Bubenzähne
in euch mit ganz besondrer Lust.*

*Ich liebte euch nicht bloß mit Worten
und habe eben jetzt entdeckt,
daß ihr von allen Apfelsorten
mir immer noch am besten schmeckt.*

Wer in den sauren Apfel beißt,
weiß aus Erfahrung, was das heißt.

Fridolin Tschudi



Das Ausland schmunzelt

Eine australische Rugbymannschaft, die zurzeit eine Tournee durch England macht, scheint auf alles gefaßt zu sein. Unter den Spielern befinden sich: ein Chirurg, ein Internist, ein Orthopäde, ein Zahnarzt und ein Angestellter eines Beerdigungsinstitutes.

*

«Wie hat Ihnen mein Filmanuskript gefallen, Mr. Selznick?»

«Nicht schlecht – nur zum Schluß hatten Sie einen eigenen Einfall und damit gefährden Sie den ganzen Erfolg.»

TR

Lieber Nebi!

Eine Amerikanerin wurde am Genfer Flughafen von Freunden abgeholt und nach ihrer Wohnung geführt. «Wir können nicht mit dem Wagen vors Haus fahren, die Straße ist wegen Bauarbeiten gesperrt!» erklärten die Genfer vorsorglich dem Gast. «Wir werden zweihundert Yards zu Fuß gehen müssen!» Da wogte die Amerikanerin vor Entrüstung: «Oh no! Ich gehe nicht so weit zu Fuß! Ich bin Amerikanerin!»

Bums

Aus der guten alten Zeit

Das Faktotum einer reisenden Schauspielertruppe klebte auf dem Marktplatz seine Zettel an, worauf es hieß: «Außerordentliche Vorstellung!» Ein Passant fragte ihn, warum denn die Truppe immer außerordentliche Vorstellungen ankündige? Die Antwort lautete: «Psst! Ich will es Ihnen unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertrauen, mein Herr: Weil wir nie eine ordentliche zusammenbringen!»

Bob

HOTEL
ROYAL

Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

BASEL

HOTEL HECHT
ST. GALLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

Weissenburger

Mineral- und Tafelwasser

gesund
erfrischend
nicht kältend